

SCHATTEN-OBJEKT-KLANG INSTALLATION

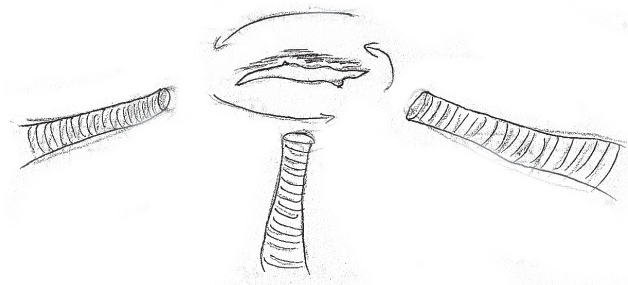
die idee wind, licht und schatten sowie klang in einer audiovisuellen installation zu verbinden, entstand direkt vor ort im museum in arles und bietet unzählige möglichkeiten der umsetzung

die hier aufgeführten ideen sind lediglich denkansätze und sollen als grundlage für eine zusammenarbeit funktionieren

idee_1 *„fliegendes papier“*

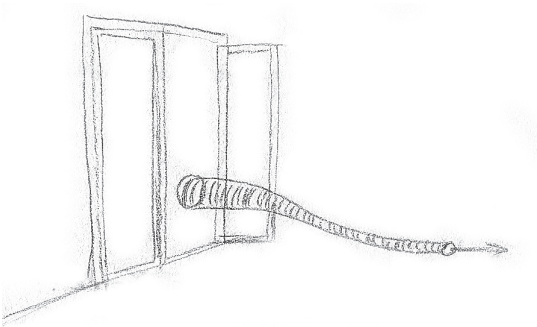
Charakter der Arbeit:

- * leise
- * sensibel



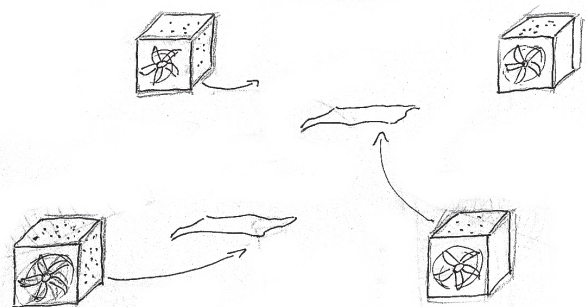
ein im wind fliegendes blatt erzeugt immer andere, interessante bilder und schatten

► umsetzung mit wind von aussen



- über eine art schlauch soll der wind von aussen nach innen gebracht werden
- problem: ist genug wind am tag der installation?!

► umsetzung mit ‚künstlichem‘ wind



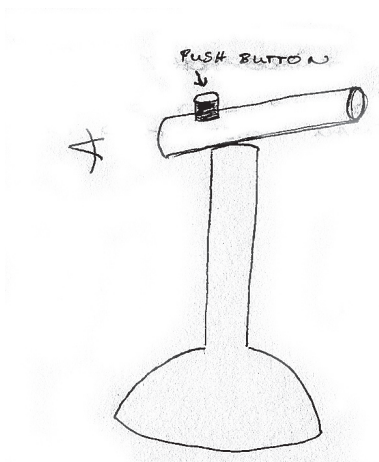
- durch ventilatoren wird künstlicher wind erzeugt
- ventilatoren A + B bringen blatt vom boden
- ventilatoren C + D heben blatt höher in raum

► zu bedenken:

- sind geräusche des papiers laut genug, oder müssen diese durch mikros und lautsprecher verstärkt werden?
- blatt darf nicht ganz runter fallen? - wenn doch...wie kommt es wieder hoch?
(ventilatoren so ausrichten, dass papier immer von wind erreicht werden kann!)
- beleuchtung: pin-spots -> mind. 8 stück, denn schatten sollen sich überlagern
- installation (wind) wird nur ausgelöst wenn jemand den raum betritt und läuft dann für bestimmte zeit
-> so wird charakter eines plötzlichen windstoßes erzeugt

► mögliche zusammenarbeit mit der fotoschule in diesem zusammenhang:

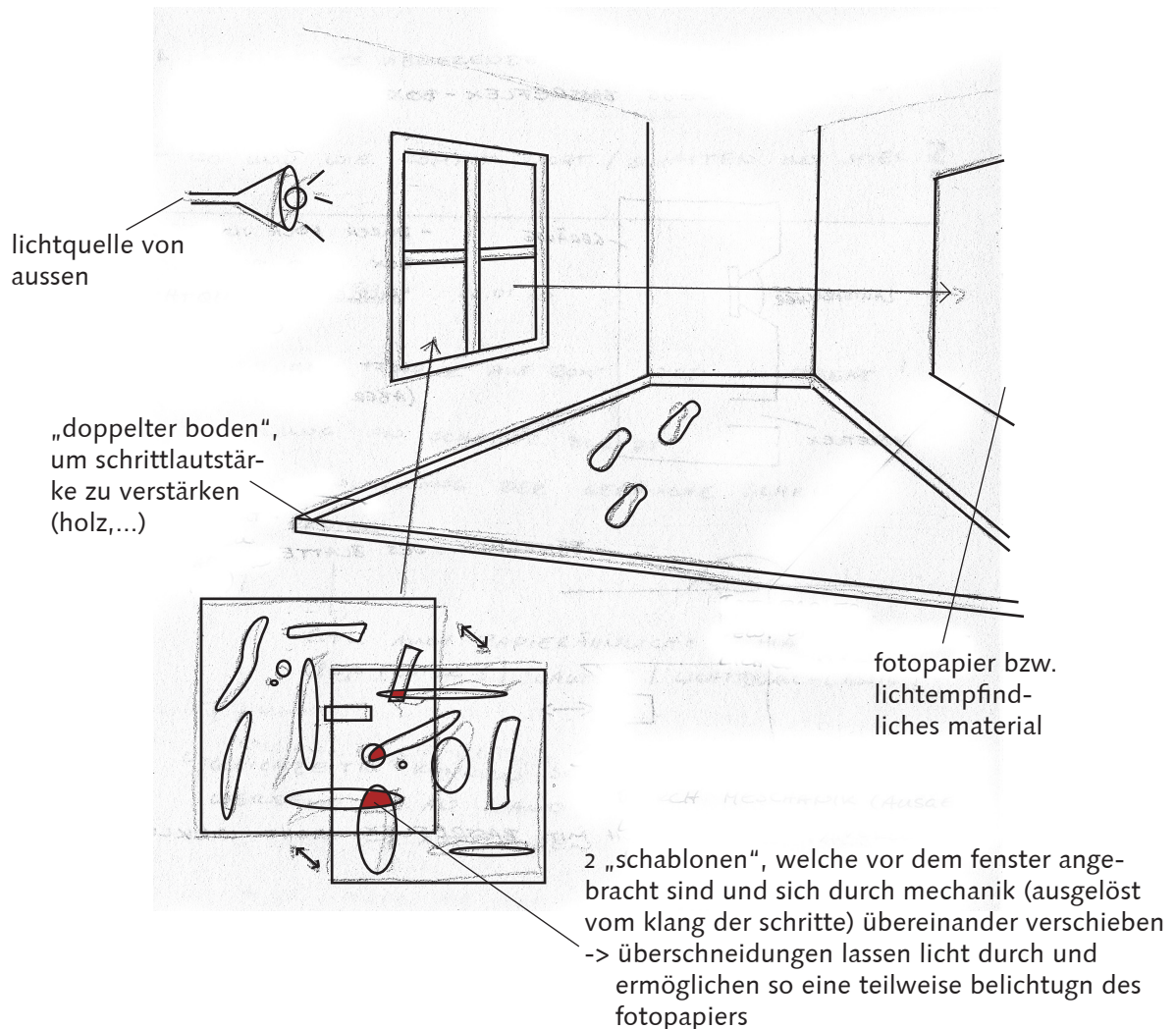
- der besucher wird direkt in die installation mit einbezogen, kann aber auch passiv bleiben
- entwicklung einer art ‚beweglichen kamera‘ (inspiration vom aussichtsfernglas)
 - > mit dieser kann die ‚flugbahn‘ des papiers verfolgt und bei bedarf bzw. bei einem schönen oder auch spannenden motiv der auslöser gedrückt werden
 - > es entsteht ein ‚einzelbild‘ (zum beispiel: motive wie oben gezeigt)



- * mit münzeinwurf?
- * sofortbildkamera vs. digital (bild am ausgang abholen?!)
- * durch lange belichtung könnte auch direkt die flugbahn des papiers fotografisch festgehalten werden

idee_2 ,belichtung-fenster'

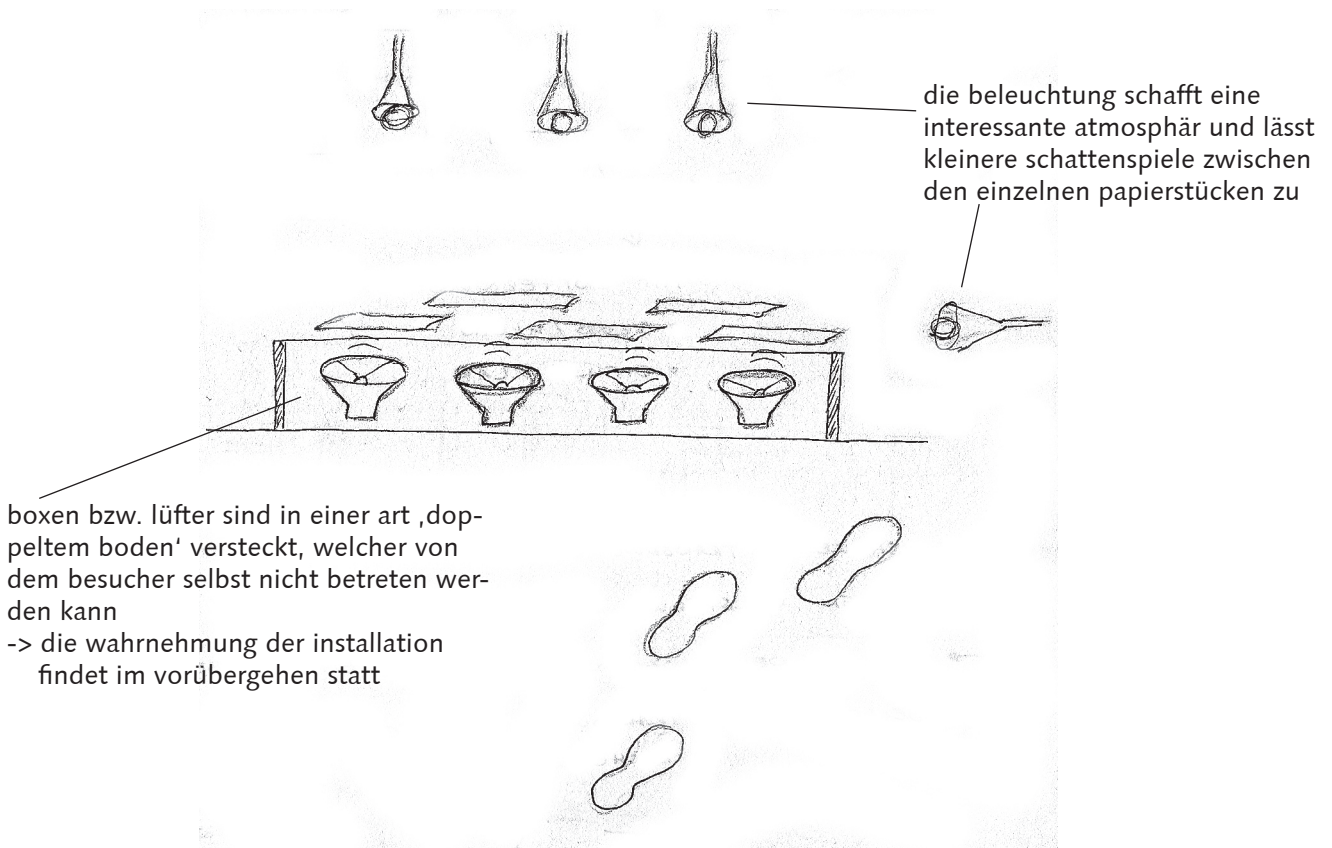
- diese idee ist in erster linie für eine zusammenarbeit mit der fotoschule konzipiert
- der besucher geht während seines aufenthaltes im museum durch verschiedene gänge und flure; einer davon könnte so bespielt werden:



- die installation visualisiert die schrittgeräusche des besuchers
- die fensterabdeckung (schablonen) geht je nach ,klangausschlag' mehr oder weniger übereinander
 - > die form des musters könnte inhaltlich angepasst werden
 - zum beispiel: ein abbild vieler verschiedener fussabdrücke
- der besucher hat auch hier direkten einfluss auf die installation
 - > person an sich beeinflusst den lichteinfall auf dem fotopapier, da sie sich zwischen fenster und wand befindet
- der flur/gang muss relativ dunkel sein (nur lampen, welche für fotopapier geeignet sind)
- teil der installation ist die entstehung von bildern (fotos), die am ende ausgestellt werden können
 - > entstehung eines fotos beispielsweise alle stunde (17 uhr bild, 18 uhr bild, usw...)

idee_3.1 *„papier auf box“*

- einen besuch im museum verbinde ich mit ruhigem umherwandern durch die gegebenen räumlichkeiten
dabei ist die konzentration primär auf visuelle dinge wie gemälde oder andere ausstellungsstücke gerichtet und die eigene präsent gerät in den hintergrund
die installationsidee „papier auf box“ wirkt genau dem entgegen
-> die schritte des besuchers sollen an boxen gekoppelt sein, welche dadurch hörbar gemacht, aber gleichzeitig auch durch nach oben fliegende papierstücke visuell umgesetzt werden



- die idee scheint auf den ersten blick eher lauten charakters
-> durch einige tests hat sich gezeigt, dass die schwingung der boxen oder auch bass-transducers nicht ausreicht, selbst wenn die lautstärke sehr sehr hoch ist
-> aus diesem grund muss durch lüfter (zum beispiel computer lüftungen) ‚getrickst‘ werden
-> diese lüftungen müssen leistungsstark und relativ leise sein
- das geräusch des vibrierenden bzw. fliegenden papiers sollte deutlich zu hören sein

idee_3.2 *„papier auf box wird umgedreht“*

- das grundprinzip von ‚papier auf box‘ wird zur inspiration dieser installation wieder aufgegriffen
 - > nur handelt es sich bei dem papier diesmal um eine ganze, zusammenhängende bahn und diese befindet sich an der decke, direkt über dem besucher

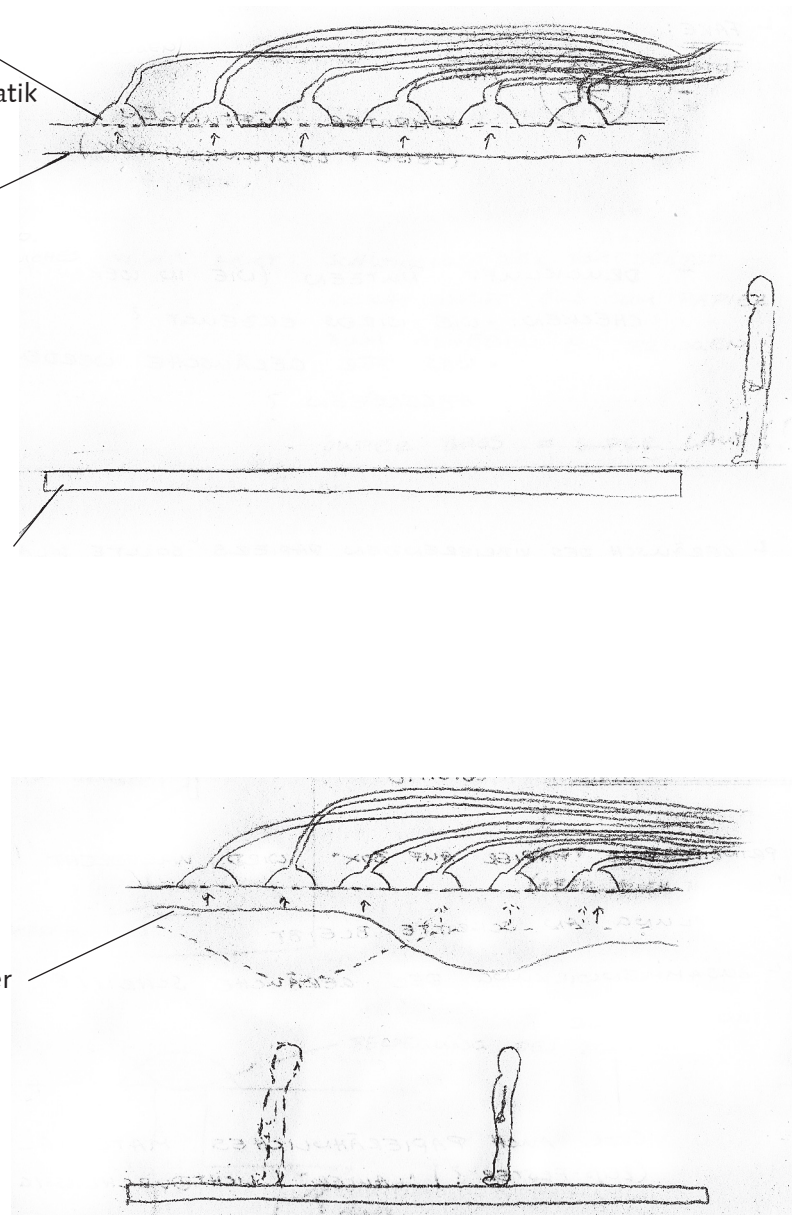
► seitenansicht:

luft (und dadurch
papier) wird angesaugt
-> funktionsweise: pneumatik

papierbahn

‚doppelter boden‘,
um schritte abzu-
nehmen

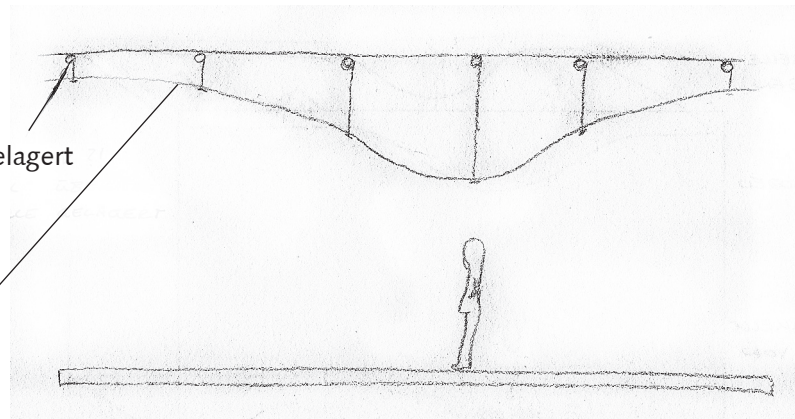
bewegung der
papierbahn



papier bewegt sich wie welle mit dem vorübergehenden
besucher mit

mechanik?!
'seil' über rolle gelagert

papierbahn

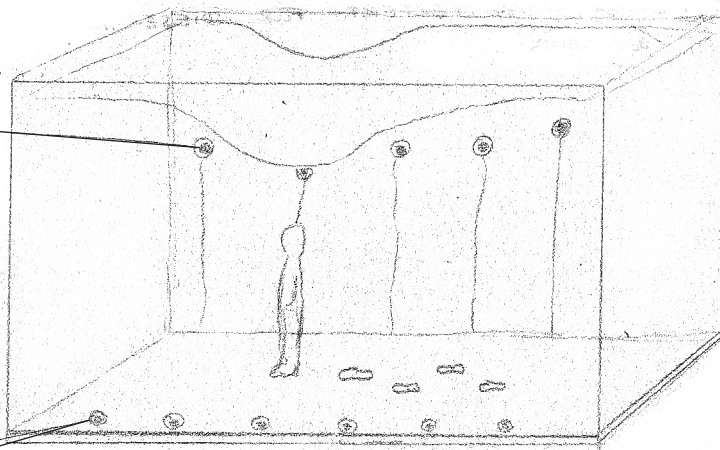


bewegung des papiers evtl. lieber über mechanik lösen?
-> oder auch luft + mechanik?

► räumliche ansicht:

schrittgeräusche werden-
über obere lautsprecher
gehört?

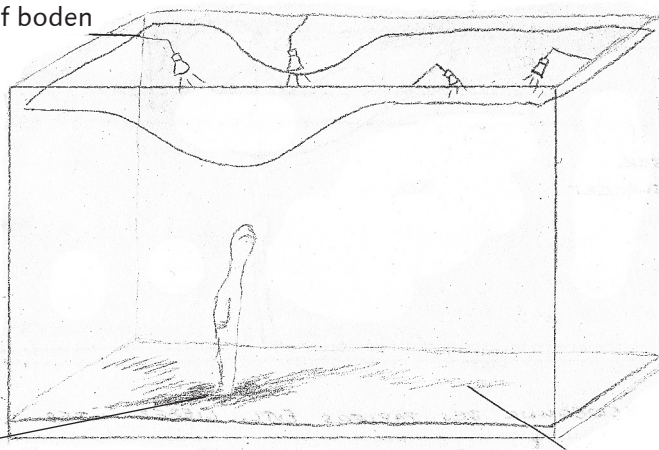
'papiergeräusch' über
untere lautsprecher
gehört



- * eventuell auch wind selber oder windgeräusche ab spielen?
- * je lauter schritte, desto tiefer sinkt das papier von decke?
- * geräusche loopen/ echo / einfach so 'stehen lassen'

lichtquelle von oben
-> schatten auf boden

schatten
(mit schatten der person)



mögliche schattenbilder:

